Helix (Tachea) austriaca Mühlf.

in Bayern.

Bei einer vor kurzem ausgeführten Excursion zur Untersuchung der Molluskenfauna der Ruine Donaustauf fand ich ausser der von Pfarrer *Sterr* in derselben angesiedelten *Campylaea foetens* (Bericht naturwissenschaftlicher Verein Regensburg X. Heft p. 46) eine zweite von demselben ausgesetzte Art, nämlich die dem Osten Europas angehörige *Tachea austriaca*. Der Fundort dieser Art liegt im nördlichsten Teile des Friedhofes, (in dem *Sterr*, gestorben 1875, beerdigt liegt), der sich unmittelbar an die äusserste südliche Umfassungsmauer der Ruine anschliesst. Es fielen mir 3 frische, aber leere Gehäuse und ein lebendes, nicht ausgewachsenes Tier in die Hände. Die Gehäuse zeichnen sich durch Grösse und Dickschaligkeit aus und sind in keiner Weise von österreichischen Exemplaren verschieden. Diese Art soll sich auch in der Nähe von Passau und zwar noch auf bayerischen Gebiete finden.— Pfarrer *Sterr* hat die Art jedenfalls Ende der sechziger oder Anfangs der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts angesiedelt, so dass sie sich nun fast 50 Jahre erhalten hat.—

Campylaea foetens ist übrigens in der Ruine Donaustauf nicht auf den kleinen Fleck der südöstlichen Ecke der Umfassungsmauer, beschränkt geblieben, sondern hat sich an der gegen Süden gelegenen und gegen Westen ansteigenden Mauer weiterverbreitet und bis fast zur höchsten Höhe der Ruine ausgedehnt, so dass selbe sich voraussichtlich auch erhalten wird, da sich mehr oder weniger frische, ausgewachsene leere Gehäuse häufig finden lassen.—

Regensburg, im August 1908.

S. Clessin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: Helix (Tachea) austriaca Mühlf. in Bayern 140